

4. Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands ersucht um die sofortige Einstellung aller bizonalen Abmachungen.

Wir gestatten uns, darauf hinzuweisen, daß die bisher getroffenen bizonalen Abmachungen unserer Auffassung nach einen Verstoß gegen die Potsdamer Beschlüsse darstellen.

5. Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands fordert die sofortige und restlose Säuberung der Verwaltung und des Wirtschaftsapparates von allen Naziaktivisten und Kriegsverbrechern.

Wir berufen uns auch hier auf die Bestimmungen des Potsdamer Abkommens und auf die Empfehlungen der Außenministerkonferenz in Moskau.

6. Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands erwartet dringlichst

a) die Durchführung einer demokratischen Bodenreform in ganz Deutschland durch entschädigungslose Enteignung des Großgrundbesitzes mit über 100 Hektar Land;

b) die Zulassung des Austausches von Nachrichten und Druckschriften in ganz Deutschland als Vorbereitung für die Zulassung aller politischen Parteien in ganz Deutschland;

c) die Durchführung des Beschlusses des Rates der Außenminister in Moskau über die Rückkehr aller deutschen Kriegsgefangenen spätestens bis zum 31. Dezember 1948.

Wir berufen uns hierbei auf die durch die Außenministerkonferenz in Moskau beschlossenen Empfehlungen an den Alliierten Kontrollrat für Deutschland.

7. Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands erbittet

a) die sofortige entschädigungslose Enteignung der Kriegs- und Naziverbrecher und die Überführung der Großbanken und aller Betriebe der Monopolverbände in öffentliches Eigentum;

b) Kontrolle der Produktion und der Verteilung der Produktion unter maßgebender Mitwirkung der Gewerkschaften;

c) eine einheitliche Wirtschaftsplanung für ganz Deutschland.

Wir berufen uns dabei zu a) auf die Potsdamer Beschlüsse, zu b) und c) auf die Tatsache, daß ohne eine solche Regelung die erforderliche Steigerung der Produktionskapazität und der Arbeitsmoral kaum zu erreichen sein dürfte.